



Leseprobe

Erstmal Danke für deine Mühe, deine Zeit und deine Arbeit, die du dir gemacht hast.

etcetera hat Folgendes geschrieben:

Wer hier als Seemann einkehrte, der wollte dem Zugriff der Stadtwachen und der Royal Navy entgehen.

Vorschlag: Ein Seemann, der hier einkehrte, entzog sich dem Zugriff ...

Gleichzeitig wollte er aber nicht so weit untertauchen, dass er keine neue Heuer fand.

Vorschlag: Gleichzeitig tauchte er nicht so weit unter...

möglich wäre auch: Er blieb aber auf dem Laufenden, um eine neue Heuer zu finden.

Da kommen wir aber in die Textinterpretation. :-D

Es gibt bei meinen Seeleuten den Wunsch, nicht von der Royal Navy erwischt zu werden (was nicht immer klappt - ein späteres Kapitel zeigt, wie die Navy Leute rekrutiert, teilweise direkt von einem Handelsschiff herunter). Ein Satz wie "Ein Seemann, der hier einkehrte, entzog sich dem Zugriff ..." bedeutet für mich, dass die Kneipe tatsächlich vor dem Militärdienst schützt - was sie aber nicht tut. Jeder Seemann im Parrot läuft Gefahr, in den Marinedienst gepresst zu werden. Deshalb das "wollte". Jetzt muss ich überlegen, ob es eine andere Variante im Ausdruck gibt.

etcetera hat Folgendes geschrieben:

Alles sollte man nicht auseinanderreißen: Vorschlag: Was er in den letzten Wochen getan hatte oder in den nächsten Wochen zu tun beliebte, blieb (allein) seine Sache.

Selbst eine Fahrt zum Erzfeind Frankreich wurde hier angenommen.

Von wem angenommen – und was? Klar, eine Fahrt - aber eine Heuer vom Seemann oder ein Seemann für eine Fahrt? Vorschlag: Selbst eine Fahrt *zu den verfluchten Franzosen (klingt nicht so steif)* konnte man hier ergattern.

Das Auseinanderreißen ist die Folge der ersten Kommentare, die Sätze seien zu lang. Folglich habe ich gekürzt, auseinandergerissen, unvollständige Sätze erzeugt.

Den Satz mit den verfluchten Franzosen klaue ich dir. Allerdings rutsche ich durch das "verfluchte" aus der Erzählstimme (meines Erachtens).

etcetera hat Folgendes geschrieben:

Was ich vermisse, ist das Unerwartete, überraschende Wendungen, die einen das Erzählte näherbringen – bis auf eine Ausnahme: *Das eine war der Klabautermann, das andere Frauen*. Mehr davon würde das Ganze beleben.

Zielsetzung des Kapitels ist der Einstieg in eine Geschichte, deren Handlung bereits Jahre zurückliegt und den Zeitraum von 1695 bis 1701 umfasst. Mit Owens wird eine Figur vorgestellt, die durchgängig diese Zeit erlebt hat und somit aus erster Hand berichten kann, was in diesen sechs Jahren auf den Fahrten mit Captain Kidd tatsächlich passiert ist. Die beiden jungen Seeleute sind nichts weiter als Stellvertreter für die Leser und Leserinnen, die einfach wissen wollen, was damals passiert ist. Die Kneipe dient dem Setting (Jahrhundertwende um 1700) und der Atmosphäre. Sie hat keinerlei Bedeutung für die spätere Erzählung (andere Leute stellen einen Prolog an den Anfang der Geschichte - ich hasse Prologe. Inhalte von Prologen gehören in Szenen der Handlung. Bei mir soll das erste Kapitel nur Stimmung erzeugen und eine



Leseprobe

Erwartungshaltung auslösen). Das letzte Kapitel spielt wieder in der Kneipe, spät in der Nacht, wenn Owens seine Erzählung abschließt.

So, genug erklärt (jetzt habe ich wieder gegen einen eigenen Grundsatz verstoßen: Ein Autor darf niemals seinen eigenen Text erklären :cry:)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).